



11. WERKSTATTGESPRÄCH

Neue Forschungen zur DDR-Planungsgeschichte

Eine Veranstaltung des IRS in Erkner
in Zusammenarbeit mit dem Schinkel-Zentrum
der TU-Berlin (Prof. Dr. Harald Bodenschatz)

Weitere Informationen:

Dr. Harald Engler,
Engler@irs-net.de, Tel.: 03362/793-124

PD Dr. Christoph Bernhardt,
Bernhardt@irs-net.de

Anmeldung:

bis zum 10.01.2010 bei Anja Pienkny
Pienkny@irs-net.de, Tel.: 03362/793-272, Fax: 03362/793-111

Tagungsbeitrag (inkl. Imbiss):

20,00 Euro (erm. 15,00 Euro)

Bitte zur Anmeldung überweisen an:

IRS
Sparkasse Oder-Spree
BLZ: 170 550 50
Kontonummer: 3 804 928 667
Stichwort: „11. Werkstattgespräch“ (und Namensangabe)

DER DDR-STÄDTEBAU ZWISCHEN GEDÄCHTNIS UND GESCHICHTE

Podiumsdiskussion, 21.01.2010, 18.00 Uhr

Die öffentliche Wahrnehmung und Beurteilung des
DDR-Städtebaus wird nicht vorrangig von wissen-
schaftlichen Forschungsergebnissen bestimmt, sondern
weiterhin sehr stark von politischen und sozialkulturel-
len Werturteilen. In einer mit profilierten Architektur-
kritikern und Historikern besetzten Podiumsdiskussion
soll der aktuelle Stand der Debatte um das bauliche
Erbe der DDR-Zeit analysiert werden. Dabei geht es
darum, anhand prominenter Beispiele und mit Hilfe
neuer wissenschaftlicher Zugriffe den Ort des DDR-
Städtebaus „zwischen Gedächtnis und Geschichte“
(P. Nora) zu umreißen und geläufige Wertmaßstäbe
und Diskursformen kritisch zu reflektieren.

Auf dem Podium diskutieren:

Michael Brüver (Architekt, Rostock), Bruno Flierl (Architekturkritiker, Berlin),
Étienne François (Historiker, FU Berlin), Wolfgang Kil (Architekturkritiker, Berlin),
Martin Sabrow (Historiker, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam)

Moderation: Christoph Bernhardt (IRS, Erkner)

11. WERKSTATT- GESPRÄCH

NEUE FORSCHUNGEN ZUR
DDR-PLANUNGSGESCHICHTE

21. - 22. Januar 2010



IRS

Flakenstraße 28-31, 15537 Erkner, www.irs-net.de

Anfahrt: aus Berlin mit der S-Bahn S3 oder dem Regionalexpress RE1
Autobahn A10 Ausfahrt Erkner – Anfahrtskizze: www.irs-net.de/kontakt



IRS

Leibniz-Institut für
Regionalentwicklung
und Strukturplanung

PROGRAMM

Donnerstag, 21.01.2010

9:30 Begrüßung

Prof. Dr. Heiderose Kilper (Direktorin des IRS)

10:00 Biografische Zugriffe

- Der Architektenberuf in der DDR
Tobias Zervosen (Zürich/Berlin)
- Der Landschaftsarchitekt Reinhold Lingner und das Ministerium für Staatssicherheit
Axel Zutz (Berlin)

10:40 Diskussion und Kaffeepause

11:30 Freiraumplanung in der DDR

- Stadt, Land, Fluss – Potsdams Kulturlandschaft als prägende Prämisse für Siedlungen und Wohnanlagen während der NS- und der DDR-Zeit
Edda Campen (Potsdam)
- Die Inszenierung der Natur und des Freiraums auf den Internationalen Gartenbauausstellungen der DDR und der Bundesrepublik
Kristina Vagt (Hamburg)
- Stadtökologische Belange in der räumlichen Planung Ost-Berlins bis 1990
Sonja Pobloth (Berlin)

12:30 Diskussion

13:15 Mittagsimbiss

14:15 Transnationale Perspektiven

- Die Last einer feindlichen Vergangenheit. Wiederaufbauplanungen und Geschichtspolitik in Kaliningrad nach 1945
Bert Hoppe (Berlin)
- Zwischen Fortschrittsglauben und Zukunftssehnsucht – Kaliningrad als westlichste Stadt der Sowjetunion 1945-1970
Per Brodersen (Bonn)



- Massenwohnungsbau in Moskau und Ost-Berlin vor und nach 1989
Florian Urban (Bonn)

15:15 Diskussion und Kaffeepause

16:15 Die „Platte“

- Die Platte: Wahrzeichen und Wahrnehmung im Zeitenwandel
Adelheid von Saldern (Hannover)
- Die Darstellung der „Platte“ im deutschen Spielfilm
Tanja Scheffler (Dresden)

16:55 Diskussion und Kaffeepause

18:00 Podiumsdiskussion

- Der DDR-Städtebau zwischen Gedächtnis und Geschichte
Michael Bräuer, Bruno Flierl, Étienne François, Wolfgang Kil, Martin Sabrow
Moderation: Christoph Bernhardt

ab 20:00 geselliges Beisammensein



Freitag, 22.01.2010

9:30 Begrüßung

9:45 Architektur im Mediendiskurs

- Propaganda, Kritik, Image-Bildung: Architektur in den Medien im geteilten Berlin (1950-1975)
Stephanie Warnke (Dresden)
- Raum für Kritik? Fachzeitschriften und kritische Öffentlichkeit in der DDR in den 1970er und 80er Jahren
Torsten Lange (London)

10:25 Diskussion und Kaffeepause

11:20 Stadtplanung und Denkmalpflege

- „Das neue Erfurt ist eine alte Stadt.“ Stadtplanung in Erfurt nach 1945
Mark Escherich (Weimar)
- Die „Ostmoderne“ als Objekt der Denkmalpflege?
Andreas Butter (Erkner)

12:00 Diskussion

12:30 Mittagsimbiss

13:30 Gesellschaftsbauten

- Der Dresdner Kulturpalast – Vom Werden eines beispielhaften modernen Baudenkmals und den anhaltenden Versuchen seiner Destruktion
Susann Buttolo (Dresden)
- „Schwarzbauten“ im Herrschaftssystem der DDR
Philipp Springer (Berlin)
- Bürobauten vom „Typ Leipzig“ – Bautechnik, Architektur, Städtebau
Roman Hillmann (Berlin)

14:30 Diskussion

15:15 Schlussresümee

Harald Bodenschatz

16:00 Ende der Tagung